

Vorwort

Ein Vorwort ist zumeist dafür da, aktuelle Tendenzen in dem Bereich zu reflektieren, der das im Buch Verhandelte betrifft. Da sich jedoch seit der Fertigstellung des vorliegenden Buches nichts Wesentliches an der Situation geändert hat, dass der Begriff der Freiheitsgrade immer wieder sporadisch in der Debatte um die Freiheit des menschlichen Willens auftaucht, ohne jedoch gründlich untersucht zu werden, bleibt hier nichts weiter übrig, als einigen Dank auszusprechen. Dieser Dank gilt an erster Stelle Prof. Dr. Dr. Kristian Köchy, der diesem Projekt seit Beginn durch vielfältige Unterstützung und mannigfache Diskussionen zur Seite gestanden hat. Für fruchtbare Diskussionen danke ich ebenfalls den Studierenden mehrerer Seminare zum Thema sowie besonders Martin Norwig MA für angeregten Gedankenaustausch. Zudem danke ich dem Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel, der diese Arbeit als Habilitationsschrift angenommen hat und dem transcript-Verlag für die Übernahme der Publikation und ihre sorgsame Betreuung.

Dieses Buch ist meinen Kindern Charlotte und Jacob gewidmet, die es über die gesamte Zeit der Erstellung hinweg mit ihrem produktiven Freiheitsdrang begleiteten und damit eine permanente Inspirationsquelle darstellten, das Problem einer stufenweisen Entwicklung von Freiheit genauer zu durchdenken, als es bisher geschehen ist.

Kassel, im April 2015

